Meine kleinen Versuche.

Dankeschön für die Blumen, prophet. (:

...und ich kann mich nur wiederholen, es tut weh. Immer noch. Ganz still und leise schreit es in mir drinnen. Alles verkrampft sich, jeder einzelne Gedanke reißt die Wunde noch weiter auf. Jedes Wort das ich mit dir wechsele tut weh. Du bemerkst es nicht, bemerkst nichts von dem was noch immer in mir blutet. Ich weiß du siehst das alles nicht. Wie willst du es auch sehen können wenn ich dir kein einziges Anzeichen liefere. Egal woran ich denke, immer wieder lande ich bei dir. Du hast keine Ahnung was allein dein Erscheinen in mir auslöst. Aber trotzdem tut es umso mehr weh, weil ich weiß das es nie wieder so werden wird, vielleicht sollte ich genau deshalb den Kontakt zu dir vollends abbrechen. Aber, ich kann das nicht beschreiben, du gehörst zu mir, du bist der fehlende Teil von mir, einzig mit dir bin ich glücklich, auch wenn es wehtut zu wissen das es dir nicht so geht. Inständig hoffe ich, Tag für Tag, das du bemerkst das da doch etwas ist, hoffe ich, dass du es dir eingestehst und dennoch weiß ich das das nie passieren wird. Einzig und allein dieses Wissen, treibt mir Tränen in die Augen. Ich will das ganze nicht mehr. Ich will dich nicht brauchen müssen. Aber genau das ist es nun mal, ich brauche dich.

Danke für's Lesen. (:
Liebste Grüße,
Lapidou.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).